



S.A.T. ANIMAL RESCUE



Neues von S.A.T.

Wie kann ein Mensch so grausam sein?

Gabriel

Ein Spaziergang am Morgen wurde für eine unserer Helferinnen zum regelrechten Horrortrip. Sie fand einen schwerverletzten Hund im Straßengraben. Sofort rief sie Julia um Hilfe. Gabriel, so nannten wir die arme Kreatur, wurde auf die Ladefläche unseres Lieferwagens gepackt und zum Tierheim gebracht. Man kann nur schwer beschreiben, was einem beim Anblick dieses Tieres durch den Kopf ging. Nach einer kurzen Untersuchung durch Julia wurde sofort der Tierarzt benachrichtigt und Gabriel dorthin gebracht. An den Verletzungen konnte man erkennen, dass er, an einen Strick gebunden, hinter einem Auto hergeschleift wurde, mit der Absicht ihn zu töten. Er hatte Wunden und Hautabschürfungen am ganzen Körper. Aber diese Wunden waren nicht neu, laut Tierarzt waren sie mindestens eine Woche alt. Es ist kaum zu glauben, was dieser Hund gelitten haben muss bis man ihn endlich fand. Der Tierarzt brauchte mehrere Stunden um alle Wunden zu desinfizieren und zu säubern, einige mussten sogar genäht werden. Es grenzte schon an ein kleines Wunder, dass er nur wenige Stunden später die Kraft hatte seinen Kopf zu heben und ein bisschen Wasser zu trinken. Danach konnte er vom Tropf abgemacht

Russell

Können Sie sich vorstellen, dass dieser Hund aus einem Auto geworfen wurde, und dann wurde beobachtet, dass zwei Personen alles taten, ja sich sogar auf den Hund stellten, um ihn im Kanal zu ertränken. Gott sei dank wurde das gesehen und ein tierliebender Mensch rettete ihn in sprichwörtlich letzter Sekunde. Ich sah ihn zum ersten Mal, als er gerade von einem Helfer für einen Spaziergang abgeholt wurde. Er wedelte erfreut mit seinem Schwanz und es sah aus als wenn ein Lächeln über sein ausgemergeltes



Dieses Foto zeigt Gabriel bei seiner Pflegefamilie, die Wunden sind soweit abgeheilt und er beginnt langsam wieder sein Leben zu genießen.

werden.

Wir alle hatten die Befürchtung, dass er diese Misshandlungen nie mehr vergessen würde, aber schon nach kurzer Zeit konnten wir feststellen, dass er trotz allem sein Zutrauen zu Menschen allmählich zurückgewinnt.

Alle Helfer haben mit ihm gelitten und einige Zeitschriften brachten einen Artikel über Gabriel. In allen unserem Shops hatten wir Fotos von ihm und viele Tierfreunde nahmen rege Anteilnahme. Nur eine einzige Person rief uns an und bemerkte, dass wir diese Bilder benutzen um den Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen. Aber trotz aller Anteilnahme, die Spenden die wir für Gabriel erhielten deckten bei weitem nicht die Kosten für seine aufwendige Behandlung.

Gesicht ging. Er war so abgemagert und hatte kaum noch Fell auf seinem dünnen Körper aber er ließ sich mit Freude ein bisschen knuddeln, bevor er dann seinen



Spaziergang antrat. Ich weiß nicht was in den Köpfen der beiden Männer vorging, die versuchten ihn zu ertränken, denn Russell ist eine Seele von Hund und wenn er erst einmal wieder zur Vermittlung frei gegeben ist, seinem neuen Besitzer mit Sicherheit ein treuer und anhänglicher Begleiter.

Hunde-Schau - Salon Grande



S.A.T. ANIMAL RESCUE



Ein sehr erfolgreicher Tag, Wetter wie gemalt, nicht zu heiß, trocken, ein bisschen windig, aber genau richtig für unsere Tiere. Auf dem Foto sehen sie die Hunde einer gestarteten Gruppe, „der beste S.A.T. Hund“. Es ist immer wieder toll, so viele ehemalige Hunde aus unserem Heim dort wieder zu sehen. Alle sahen glücklich und zufrieden aus. Sie können sich sicher vorstellen, dass es für unsere Jurorin nicht einfach war aus jeder Gruppe die acht Besten rauszusuchen. Wir haben auch immer ein paar extra Rosetten vorrätig, für den Fall, dass es einfach einmal unmöglich sein sollte nur acht auszuwählen. Eigentlich sollte jedes Tier einen Preis erhalten, verdient hätten es alle. Aber es gibt ja wieder eine neue Chance bei der nächsten Hunde-Schau.

Diese Schau hat ca. 3000 Euro eingebracht. Diesen Erfolg verdanken wir nicht zuletzt der harten Arbeit aller Beteiligten und auch all denen, die uns bei solchen Veranstaltungen unterstützen. Es wird immer härter zusätzliche Einnahmen herbei zu schaffen.

Es gab einige neue Gesichter unter den Helfern, aber es sind auch viele Dinge zu tun bevor die Veranstaltung beginnt, und auch noch einmal, wenn sie beendet ist. Die Stühle und Tische für unsere Zuschauer und Gäste müssen heraus gebracht und aufgestellt werden, abgewaschen werden, die Bewirtung muss organisiert sein, der Einkauf gemacht

werden und nicht zuletzt, nachher muss alles wieder an seinen Platz und die Ordnung wieder hergestellt werden. Es gab nur eine verletzte Person, aber nicht durch einen Hundebiss, nein, sie hatte sich beim Aufstellen eines Pavillons ein bisschen dumm angestellt und den Daumen verletzt. Aber nichts, was nicht mit einem Pflaster behoben werden konnte. Der Notarzt kam nicht zum Einsatz. Alle Hunde zeigten sich von ihrer besten Seite, selbst dann noch, als die Bratwurst ihren herrlichen Duft in Richtung Hundeplatz verströmte. Ich habe die Schokoladentorte verpasst, aber der Orangenkuchen war mindestens ebenso gut.



Dieses herrliche Tier war mit Abstand der größte Teilnehmer. Auch er hatte einen wundervollen Tag. Ich wünsche allen einen schönen Sommer und hoffe wir sehen uns alle wieder bei der nächsten Schau.

Der Hundelauf (Pooch Mooch) am 28. März in La Marina war ein großer Erfolg. Alle Hunde genossen den 3 km langen Spaziergang mit ihrem Besitzer. Der Bexley Hunde Club in England sponserte die Rosetten, einige S.A.T. Mitglieder sponserten Beutel mit kleinen Leckerli's. Alles in allem brachte dieser Tag eine Extra Einnahme von etwas über 2000 Euro. Leider haben wir keine Fotos von dieser Veranstaltung.

Die Anzahl der Mitglieder bleibt ebenfalls ziemlich konstant, aber wenn Sie einmal nicht wissen sollten, was sie jemandem zum Geburtstag schenken könnten, eine Mitgliedschaft für ein Jahr kostet Sie nur 10,- Euro.

Einige unserer Tierheim Hunde gehen auch weiterhin regelmäßig in Begleitung eines Helfers in ein Altersheim in Torrevieja um dort den alten Leuten ein wenig Freude zu bringen. Es ist schwer zu sagen, wer diesem Tag mehr genießt, Hunde oder Menschen. In unserem Büro hängt eine Fotowand auf der man sehen kann wie glücklich diese alten Menschen sind wenn sie mit den Hunden spielen und sie streicheln können. Kürzlich habe ich von einem unserer Hunde gehört, der nach Deutschland ging und in seinem neuen Zuhause nicht so ganz glücklich schien. Er ist nun in einer Such- und Rettungs-Hundestaffel und genießt jede Minute seiner Arbeit.

Elsie Fjortoft verstarb am 12/1209

Sie hat über die letzten 8 – 10 Jahre regelmäßig unsere Arbeit unterstützt. In den

Anfangsjahren war sie eine sehr aktive Hundegängerin, später dann unterstützte sie uns indem sie bei

Veranstaltungen mithalf und Pokale stiftete oder dafür sorgte, dass immer genug Tombola Preise da waren.

Viele Menschen in La Marina werden sie schmerzlich vermissen. Viel Hunde haben allen Grund dankbar zu sein, dass es Menschen wie Elsie gibt.

Im März war dann wieder mal eine Fahrt mit Hunden nach Deutschland geplant. Viele dieser Tiere haben heute (dank unserer Website) schon ein Zuhause bevor sie von hier weg gehen. Wir bekommen regelmäßig Fotos und Briefe von den neuen Besitzern, von vielen auch noch nach Jahren. So wie es aussieht, haben alle das Glück auf den Sofas liegen zu dürfen. Es ist für uns immer wieder eine Freude solche Briefe zu bekommen, denn das zeigt uns, dass die ganze Arbeit, die Vorbereitungen, die Fahrten und der Stress, der damit verbunden ist sich lohnt.



S.A.T. ANIMAL RESCUE

